

Die Verrückte Arashi Geschichte

Von Izana

Kapitel 8: Jidai

Es klingelte an der Tür. Nana die grade aus der Dusche kam, schnappte sich ihre Unterhose, ein Handtuch und rannte zur Tür runter. Sie öffnete die Tür und blickte ins Gesicht von Yamada. „Yamada!“ kam es erstaunt von ihr und sie ließ das Handtuch los, was zum Boden fiel. „Sieht ja himmlisch aus, ich glaub ich bin Tod!“ kam es leicht grinsend von Yamada. „Und ich weiß wie es passierte!“ zischte Nana und hob das Handtuch wieder hoch. „Was willst du?“ fragte sie wütend. „Kannst du auch normal mit mir reden?“ fragte er sie. Nana trat zur Seite und ließ ihn eintreten. „Also warum bist du hier?“ fragte sie etwas milder. Er sah sie an. „Ich will mit dir reden!“ kam es von ihm. „Dafür schwänzt du die Schule?“ fragte sie. „Woher...!“ doch er hörte auf zu sprechen und sah an sich runter. Er trug seine Schuluniform und da es 10 Uhr war, musste es ihr klar sein. „Es war gar nicht so einfach raus zu finden wo du wohnst!“ meinte er. Mh, kam es von Nana. „Ich mach halt gerne Geheimnisse aus alles!“ sagte sie. „Naja, ich wollte mich entschuldigen ich hätte das nicht sagen sollen wegen den Kuss, aber normaler weiße haben wir keine Geheimnisse voreinander was Mädchen anbetrifft, doch seit Keito und Daiki mit dir was machen, ist alles ein Großes Geheimnis.“ Sagte er. Nana nickte nur. „Ich meine sie sagen nichts, es war ein Zufall das wir raus bekommen haben das die beiden dich kennen, ok es war Shintaro der es Ryutaro gesagt hat und wir fühlen uns übergangen und ich bin so eifersüchtig!“ vollendete er seinen Satz. „Worauf?“ fragte Nana. „Auf dich!“ sagte er. „Auf mich? Auf mich ist niemand eifersüchtig!“ sagte sie lachend und ging in Richtung Wohnzimmer. Sie setzte sich aufs Sofa. „Naja ehr das du mit ihnen was machst und nicht...“ „Mit dir!“ sagte Nana. Yamada nickte. „Ja ich weiß auch nicht.“ Nana lachte schon wieder. „Und du wunderst dich, dass ich dich hasse.“ Sagte sie. Hä, kam es von ihm. „Naja ich habe dich immer als jemanden eingeschätzt der Unzufrieden ist wenn andere etwas haben was er nicht haben kann.“ Sagte sie. „Oh, das ist verständlich, aber so bin ich nicht. Sie erzählen so tolle Sachen und dann will ich es auch erleben!“ sagte er. Sie schwieg und sah ihn an. „Yamada, ich kann nicht von heute auf morgen tun als hätte ich die Worte in Deutschland niemals zu Mimi gesagt, als hätte ich das alles nicht geschrieben. Ich...“ sie hielt inne und sah ihn an. „Ich kann nicht so tun als hätte ich es nie gesagt!“ sagte sie. Er sah auf den Boden. „Was meinst du damit?“ fragte er. Sie überlegte kurz. „Yamada ich würde dich kennen lernen, nicht den, wovon ich denke dass du es bist. Den Richtigen Yamada Ryosuke. Ich würde gerne was mit dir unternehmen.“ Sagte sie. „Ok!“ sagte er. Nana stand auf, ging zu einer Schublade und holte einen Zettel und Stift heraus. Sie schrieb drauf. „Meine E-Mail und Handy Nummer.“ Sie gab ihm den Zettel. „Danke!“ sagte er. Nana lächelte. Beide gingen zum Flur zurück zur Tür. An der Tür blieb Yamada stehen. „Ich melde mich bei dir.“ Sagte er. Nana nickte. Es klingelte

Abermals an der Tür. Nana öffnete die Tür und Kazama-sensei stand vor ihr. „Kazama-sensei!“ sagte sie. Er sah auf sie zu Yamada, schmiss die Blumen auf den Boden und drehte sich wieder um. „Aber.“ Nana sah zu Yamada. „Ich glaub er dachte...“ doch er sprach nicht weiter, sonder schwieg. Nana sah auf sich hinunter. „Kazama-sensei, es ist nicht so wie du denkst.“ Rief Nana. Kazama-sensei blieb stehen. „Erst sehe ich dich wie du Okamoto-san küsst, dann wie du Arioka-san umarmst und jetzt stehst du halb nackt im Haus und hinter dir ist Yamada-san, was soll ich denn davon denken?“ fragte er. „Ich weiß es sieht nicht gut für mich aus, aber lass mich erklären!“ sagte sie. „Erklären. Nein ich dachte ich rede mit dir, weil ich endlich mir eingestanden habe das ich dich liebe, aber das ist zu viel.“ Rief er stieg in sein Auto und fuhr weg. „Horizon-san es tut mir...“ kam es von Yamada. „Geh einfach weg, bitte.“ Unterbrach Nana ihn und schloss die Tür hinter sich zu. Yamada zog sein Handy raus und wählte eine Nummer. „Ja, Keito, es gibt ein Problem, bei dem wir Horizon-san helfen müssen!“ sagte er.

Nana ließ sich auf das Sofa fallen. Es war doch wirklich nicht mehr fair. Erst konnte sie nicht mit Levin zusammen sein und nun Kazama-sensei. Sie musste weinen aber keine tränen kamen aus ihr heraus, war sie leer geweint. Konnte man sich leer weinen? Darauf wusste sie keine Antwort sie ging hoch um sich anzuziehen. Sie wollte nicht nachdenken darüber. Überhaupt nicht. Als sie fertig war, führte ihr weg zur Bahn und zum Trainingsraum wo sie schon Arashi stehen sah. „Hey Nana!“ kam es von Sho. Sie lächelte. „Hey Jungs!“ sie ließ ihre Tasche fallen. „Würdest du Trainings Sachen anziehen und dich aufwärmen?“ fragte Ohno. Nana sah ihn verwirrt an, nickte dann aber. Sie verließ den Raum. „Irgendwas ist mit ihr heute nicht in Ordnung!“ Sho war der erste der es bemerkte und sah die anderen an. „Ja da hast du recht etwas durch den Wind und leicht verrückt!“ kam es von Aiba. „Nein, ehr als wäre sie traurig!“ sagte Nino leise. „Wie?“ fragte Jun. „Naja als wäre ihr Bewusst das.“ Nino hielt inne und sah Sho nickend an. „Natürlich Kazama-sensei. Irgendwas muss heute gewesen sein.“ Sagte er schnell. „Wow ihr begreift ja schnell!“ kam es von Nana. „So schnell?“ fragte Ohno. Nana nickte. „Bin ich zu spät?“ kam es von der Tür, wo ein prustendes Mädchen stand. Nana drehte sich um. „Yukino-san!“ rief sie freudig und strahlte. „Nein bist du nicht. Nana zeigst du ihr die Kabine?“ fragte Sho. Nana nickte und verließ mit Kumiko den Raum. Nachdem Nana und Kumiko weg waren. Kam Kota mit einem Mädchen rein. Sie war etliche Zentimeter kleiner als er. Ihr langes Braunes Haar hatte sie zu einem Zopf hochgebunden und trug dazu ein Rotes Kleid. Sie sah die 5 Jungs schüchtern an. „Hallo Kota!“ rief Jun. Kota nickte. „Ist schon ok. Sayaka!“ sagte er. „das ist Nakazawa Sayaka.“ Sagte er und beide verbeugten sich. „Kota du kannst sie in die Kabine begleiten und wieder gehen.“ Sagte Ohno. Kota nickte und ging mit ihr raus. Zwei weitere Mädchen kamen rein, beide aber alleine. „Tanaka Erena!“ stellte sich die Größere der beiden vor. Sie sah die Jungs an. „Natürlich Tanaka-san.“ Kam es von Jun. Der das Mädchen schnell im Arm nahm. „Kumai Mayu.“ Stellte sie die kleinere der beiden vor. Alle nickten. „Ich bring die beiden schon weg.“ Sagte Jun und ging durch die Tür mit den beiden. „Fehlt ja nur noch Tara!“ sagte Nino. „Ja?“ kam es leise von der Tür. Die vier drehten sich um und vor ihnen stand ein kleines Zierliches Mädchen. „Tara!“ rief Ohno freudig und ging auf sie zu. „Komm!“ meinte er und verschwand mit ihr. Da kamen Kumiko und Nana auch lachend zurück und stellten beide ihre Taschen in die Ecke. Nana zog ihr Handy raus und auch eine Flasche und tippte etwas auf ihr Handy. „Handy weg!“ rief Aiba und nahm es Nana aus der Hand. Nana lächelte nahm es aus Aiba's Hand und steckte es in die Tasche. Mit ihrer Flasche in die Hand ging sie zu

Sho und Nino und ließ sich nieder. „Also?“ fragte sie neugierig. „Nichts also!“ kam es von Sho. Er und Nino fummelten am CD Player rum und schienen als würden sie Hilfe gebrauchen. „Braucht ihr Hilfe?“ fragte Kumiko. Sie sah grinsend zu Nana. Nana drehte sich kurz zu Aiba um. „Hol mal Kumi was zu trinken. Ach warte bring etwa 20 Flaschen mit!“ sagte sie und drehte sich wieder zu Nino und Sho. Kumiko setzte sich neben Nana. „Du hast recht, sein hintern ist echt heiß.“ Sagte Kumiko. Nana sah sie an. „Ich weiß. Heiß!“ meinte sie lächeln. „Was?“ kam es von Sho. Beide Mädchen lachenden und winkten ab. „Braucht ihr Hilfe?“ fragte nun auch Nana. Nino drehte sich um. „Frauen und Technik!“ sagte er. „Männer und Schmerzen!“ entgegnete ihm Nana die nun aufstand und die beiden zur Seite drückte. Sie sah den Player kurz an drückte einige knöpfe und Plötzlich kam aus dem Boxen Kimi no Tame ni Boku ga Iru. „Oh der Song?“ fragte Nana. Sho nickte. „Wie hast du das hinbekommen?“ fragte Nino sie. Nana sah runter zu Kumiko die sich vor lachen nicht mehr halten konnte. „Naja vielleicht das Volumen aufdrehen beim Nächsten mal!“ sagte sie und fing an sich aufzuwärmen. Sho stellte sich neben ihr. Auch Kumiko gesellte sich zu ihnen. Nino ging zur Tür wo die anderen 4 Mädchen standen. Sie traten etwas näher. Den Aiba kam mit einer Riesen Kiste voller Wasser in den Raum. Er stellte sie ab. „Schaut mal wen ich mit gebracht habe.“ Sagte er. Die drei die sich aufwärmten hielten inne und sahen auf. „Ahh Chino-chan!“ rief Nana und stürmte auf den kleinen zu. Sofort war er in einer festen Umarmung von Nana gefangen. „Hilfe!“ japste er. Nana ließ los. „Oh und Morimoto-san und Otsuka-san.“ Sagte sie. „Jaja wir wissen!“ kam es von beiden. Nana lächelte und sah auf die beiden anderen. „Fuma, Yuto!“ sagte sie. Beide nickten ihr zu. Sie zog die beiden in den Raum. „Setzt euch doch bitte all im Kreis!“ rief Nana.

Sie klatschte dabei in ihre Hände. Alle setzten sich fragend hin. Als alle saßen fing Nana an zu sprechen. „Also die 5 Jr. Werden als Background Tänzer von uns Tanzen und die anderen werden Moonlight Members, nicht?“ fragte sie an Ohno gewand der Nickte. „Stellt euch doch mal vor!“ sagte er nachdem sich Nana hingesetzt hatte. Sayaka fing an. „Ich heiße Nakazawa Sayaka, bin 21 Jahre alt und war die Klassenkameradin von Yabu-san!“ sagte sie. Neben ihr saß Tara. „Ich bin Tara, komme aus Amerika, aber meine Oma ist Japanerin. Ich bin noch 13 Jahre alt, werde aber bald 14.“ Sagte sie mit einer leisen Stimme. Alle lächelten ihr an. Neben Tara saß Shintaro. „Ist es nötig dass ich sage wer ich bin?“ fragte er. „Ja!“ kam es von Tara. „Morimoto Shintaro, mein Bruder ist Ryutaro von Hey!Say!JUMP!“ sagte er. „War das so schwer?“ fragte Ohno. Shintaro nickte. „Ich bin Tanaka Erena, 18 Jahre alt aus Hokkaido. Meine Hobbys sind Rad fahren, seit ich 5 Jahre alt bin bekomme ich Gesangsunterricht. Meine Mutter wollte immer mich als Junge bei Johnny´s anmelden.“ Sagte sie. Einige der Jungs lachten. Neben ihr saß Mayu. „Ich bin Kumai Mayu, habe schon bei der 9te Generation Audition von Morning Musume mitgemacht und auch für NMB48, bevor mein Cousin der ein Johnny ist mir mitteilte das Mädchen gesucht wurden und mich bei Tackey vorsingen ließ.“ Sagte sie. Es fehlte nur noch Kumiko. „Ich bin Yukino Kumiko, gehe auf dieselbe Schule wie Okamoto-san und auch früher Horizon-san. Ich bin 17 Jahre alt und fahre gerne Fahrrad und habe letztes Jahr Surfen gelernt.“ Sagte sie. Nana nickte. „Naja ich glaub ihr Jungs braucht euch wirklich nicht vorstellen.“ Meinte Nana leicht lächelnd. Ein kleines Na toll kam von Shintaro der sich nach hinten fallen ließ. „Ich bin Horizon Nana, werde von Arashi gepusht irgendwie und komme aus Deutschland, ich lebe seit etwa 4 Monate in Japan.“ Sagte sie. Das klingen ihres Handy ließ sie zusammen zucken. „HANDY AUS!“ rief Aiba wütend. Nana stand auf und ging zu ihrem Handy. Sie holte es raus und las die SMS. Sho war ebenfalls

aufgestanden und stand nun hinter Nana. Sie drehte sich um, mit einem Strahlenden lächeln und erschrak als sie Sho sah. „Noch nie was von Privat gehört?“ fragte sie ihn. Er schüttelte den Kopf. „Sag es ihnen!“ sagte er zu ihr und ging zu den anderen. „Das war Tackey!“ sagte Nana und ging zu den anderen. „Er hat mir gesagt ich soll euch sagen, dass ich mit Daiki eine Single raus bringe, wo der Song Tochuugesha gemeinsam mit euch gesungen wird.“ Sagte Nana. Oh kam es von Ohno, der doch wusste das dies eigentlich die Single hätte werden sollen. „Und er hat gesagt dass unsere Debüt Single 10nen Sakura heißen wird und Arashi den Song schon aufgenommen haben, das hab ich irgendwie nicht verstanden.“ Meinte sie leicht grinsend. „Nein nein haben wir nicht. Bei Arashi bezog er sich auf Kimi no Tame ni Boku ga Iru!“ kam es von Sho, Nana machte ein Ah und sah ihn weiter hin fragend an. „Den 10nen Sakura Song hat jede von euch aufgenommen, du auch Nana gestern!“ sagte er. Nana kniff die Augen zusammen, sie konnte sich an einen Song erinnern aber sollte das wirklich der sein. Sie nickte leicht. „Ihr nimmt ihn aber noch mal gemeinsam auf, der ist nur zum Üben da!“ sagte Sho schnell. Nana nickte drehte sich um, packte schnell ihr Handy weg und ging zurück. „Dann lasst uns üben!“ sagte sie. Alle standen auf und Sho ging zur Anlage. Ohno stellte sich vorne hin, die Mädchen hinter ihm, dahinter die Jr. „Ähm warum sind die Jr. Eigentlich hier?“ fragte nun Kumiko. „BACKGROUND!“ rief Shintaro. „Verstehe ich nicht!“ kam es von Erena. „Wir haben unsere eigene Background Tanzgruppe!“ erklärte Tara und schüttelte leicht den Kopf.

„Also ich will rechts von mir Nakazawa-san und Tanaka-san sehen. Außen bitte Nakazawa-san, da neben Nana-san und Tara-san. Dann Yukino-san und zum Schluss Kumai-san!“ sagte Ohno. Die Mädchen stellten sich so auf wie Ohno es sagte. „Tara-san und Yukino-san bitte tauschen!“ sagte er. Die beiden taten es. „Ähm Nakazawa-san tausch doch bitte mit Kumai-san!“ kam es von Ohno. Sayaka ging nun von ihrem Platz zu Mayu´s und Mayu´s zu Sayaka´s. Ohno sah zu Nino und Jun die beide nickten. „Ok die ersten schritte sind einfach. Ihr sprintet alle vom Kreis zu euren Platz hebt den Rechten Arm und beim lalala die Hüfte nach rechts und links etwa so!“ sagte Ohno. Sho drückte auf Play und Ohno machte die Bewegungen vor. Beim Lalala immer die Hüfte nach Links und rechts. Die Mädchen sahen sich alle grinsend an. „So dann kommt dokoko de sakura da gehen Yukino-san und Nana-san in die Hocke, Tanaka-san und Kumai-san drehen sich nach rechts und Nakazawa-san und Tara-san nach links. Ähm Nana-san und Yukino-san Arm nach Vorne mit Zeigefinger Zeigen, Tanaka-san und Nakazawa-san zur Seite und Tara-san und Kumai-san nach oben.“ Ohno sah zu Nino und Jun, die nun sich zu Ohno stellten. „Also da wir nur 3 sind. Müsst ihr nur an eure Position denken. Nino ist für Seite zeigen, Jun für Oben und ich für die Mitte.“ Sho drückte auf Play und die drei tanzten. Dabei stand Nino auf Sayakas und Jun auf Mayu´s Position. Sie tanzten so das sie während der ganzen Line immer Abwechselnd alle Positionen hatten mal unten, links, rechts oben, mitte. Sie stoppten als die Sololines angingen. Die drei sahen die 6 Fragend an. „Ja also ich verstehe gar nichts!“ kam es von Erena. Alle nickten ihr zu stimmend zu. „Ach macht einfach!“ sagte Aiba. Drückte auf Play. Die Mädchen konnten gar nicht so schnell reagieren und fielen schon beim Lalala um. Ohno schüttelte den Kopf. Doch nachdem sie alle auf ihre Plätze standen klappte es. Ohno sah Jun zufrieden an. „Ok dann nun zu den Sololines!“ rief Aiba. „Ok, Mädels zu sehen!“ sagte Ohno. „Ihr legt die Rechte Hand aus Herz, die Linke Seite dreht sich nach Rechts und die Rechte Seite nach Links, dann knickt ihr die Beine zwei mal ein und dreht euch leicht zur anderen seite. Bei Sugita macht ihr die Arme in Drehbewegungen zur Seite und bei Kisetsu no imi beide ans

Herz. Dann kommt sono egao Bewegt ihr die Finger nach oben aber überkreuzt, so das es wie ein Kreis aussieht und bewegt sie dann nach unten. Bei katta macht ihr ein Herz, dann wieder von vorne wie bei Sugita, bei issho, dann kommen boku wa zeigt ihr nach vorne mit dem Finger und bei wow wieder mit der Hüfte wackeln. Sho!" Ohno sah zu Sho und der machte wieder die Musik an und Ohno fing von vorne an zu tanzen. Bis zum Wow. Die Mädchen sahen es an. Als Ohno fertig war sah er sie alle an, sie nickten wieder und stellten sich auf. Sho drückte auf Play und diesmal stellten sie sich geschickter an beim Tanz, besonders die wow parts passten perfekt. „Könnt ihr die Linke hand wenn ihr singt nicht benutzen?“ fragte Aiba als sie aufhörten. Alle Mädchen nickten. „So der Refrain, rechte Hand flach und so das der Handrücken zum Himmel zeigt wird am linken Arm dran geschlagen. Dann nach oben und die Hand drehen. Sie stehen lassen und das rechte Bein hinter das Linke. Dann das rechte nach vorne und die Hand drauf legen. Schritt nach rechts, hüpfen, Schritt nach links Hüpfen, die ganze Zeit bei Yukino-san Lines. Wieder das vom Anfang mit der Hand und den Beinen. Bei Kumai-san lines nimmt ihr den neben euch, also Tanaka-san, Kumai-san und Nana-san, Yukino-san, Tara-san dann natürlich Nakazawa-san!" sagte Ohno. Die Mädchen nickten. „Ihr schlagt die Rechte Hand zusammen und bildet eine Art Haus und singt. Bei Nana-san's drehen sich die linken um und die Rechten bleiben normal ihr macht dann die rechte Hand unter den Ellenbogen, wie beim Singen und zieht ihn zur Seite. Beim Kimi itte seit ihr alle umgedreht und dann alle den rechten Arm nach vorne und nach links drehen!" er sah sie an zu Sho. „Lass mal durch laufen erst Mal!" sagte er. Sho nickte. Und Ohno tanzte jetzt fast den Ganzen Song. Die Mädchen sahen sich an stellten sich auf und sahen zu Sho. „Och ja ich!" kam es von ihm und sie fingen an zu tanzen. Mit dem Micro was kommen würde und alle stellen. Es sah für das erste Mal schon recht gut aus. Sie tanzten bis zum Cherry Blossoms durch und blieben dann stehen. „Ok!" kam es von Ohno. Die Jr. Hatten sich mittlerweile hinten hin gesetzt und sahen zu. „Beim Cherry Blossom, wird das rechte Bein, so nach vorne gekickt!" er kickte es nach vorne als würde er ein Loch in den Rasen schlagen. „Das macht ihr bis zum Cherry, dann kommt den rechten Arm zur Seite und das linke Bein hinter das rechte ihr neigt euch etwas. Bei nando dann mit dem anderen Arm, also alles wie im Spiegel. Bei Kyou seht ihr nach Vorne und rechten Arm nach unten Spannen, dann beim wasure wieder mit der Hüfte wackeln." Sagte er. „Sag mal singen wir etwa übers HÜFTE wackeln?" kam es von Tara. „Nöp!" meinte Nana. „Ja aber warum machen wir es dauernt?" fragte sie dann darauf hin. Die Mädchen sahen zu Ohno. „Weil ich euch ne schwierigere Choregraphie nicht zutraue!" kam es von ihm. „Ja ne ist klar, tanz du erst mal zu A.Ra.Shi auf 10 cm hohen Schuhen!" kam es von Sayaka. „Hey immer ruhig zu dem Song ist mir nichts anderes eingefallen." Sagte er. „Gib den Song nicht die Schul!" rief Aiba. „Genau!" kam es von den Jr. „Leute Ruhig ok, ihr Mädchen tanzt erst Mal und darüber reden wir später, ok!" sagte Jun. Alle nickten nun stumm und Sho drückte auf Play. Die Mädchen tanzten jetzt den ganzen Song durch. Sie taten dies mehrmals bis Nino und Jun, sowie auch Aiba und Ohno nicht mehr meckerten. Dann wurden die Jungs hinter ihnen gesetzt. Die Nana immer Temperature rief. Am Ende lagen alle erschöpft auf dem Boden. Nana lag mit Kumiko in der nähe. Sho gesellte sich zu ihnen. „Nana und wie ist es mit dem Wochenende?" fragte er sie. „Samstag meinst du?" fragte sie Sho nickte. „Natürlich, mit Keito, Daiki, dir, Ohno, Jun, Aiba, Nino und Kumiko!" sagte Nana. „Kumiko?" fragte Sho. „Ja, ich bin sonst das einzige Mädchen, also hab ich Kumi, hier gefragt!" sagte sie und zeigte auf Kumiko neben ihr. Sho nickte. „Ok, ähm Nana was war eigentlich heute los?" fragte Shoo. „Wegen Kazama-sensei?" fragte Nana. Sho nickte. Nana sah zu Kumiko und überlegte kurz. „Er

war bei mir zuhause und wollte mir sagen das er mich liebt, aber Yamada war da und ich nur im Handtuch!" kam es von ihr, sie wurde rot. „Warum hattest du nur ein Handtuch an?“ fragte Sho verwundert. „Weil ich duschen war.“ Sie sah traurig zu Boden. „Nana das wird schon und sonst es gibt auch noch Hojo, oder mich!“ meinte er so leicht ironisch. Sie lächelte ihn an und nickte. „Ja da hast du recht!“ Kam es von ihr. Sho stand auf und ging zu den anderen. Nana sah zu Kumiko. „Du liebst Kazama-sensei auch, habe ich recht?“ fragte Kumiko. Nana sah Kumiko nur an und brauchte nichts sagen. Denn Kumiko war es sofort bewusst. Nana liebte Kazama-sensei vom ganzen Herzen. Mehr als man jemals jemanden liebte, oder es war diese eine Liebe. Aber Kumiko wusste, Nana hatte schon die Hoffnung auf ihr Glück aufgegeben.